

DIE DREI VON DER TANKSTELLE

nach der gleichnamigen Filmoperette

VON FRANZ SCHULZ UND PAUL FRANK

MUSIK: WERNER RICHARD HEYMANN, LIEDTEXTE: ROBERT GILBERT

Sie haben schon bessere Tage gesehen, die drei Freunde Willy, Kurt und Hans. Aber nun stehen die drei Lebemänner vor dem Bankrott. Kein Job, kein Geld, Anschluss verpasst ...

Doch drei Rezessions Matadore übernehmen als Pächter eine heruntergekommene Tankstelle und planen ein ganz großes Comeback ins Arbeitsleben. Als Lilian, jung, schön, im schnittigen Cabrio, in das Leben des Junggesellentrios tritt und sich alle drei gleichzeitig in sie verlieben, wird nicht nur die erotische Lage unübersichtlich, sondern auch das geschäftliche Arrangement der Jungunternehmer in Frage gestellt ...

1930. Kaum ist der Tonfilm erfunden, entstehen durch den unerschöpflichen Melodienreichtum seines berühmtesten Komponisten Werner Richard Heymann die ersten Klassiker. Das Instrumentarium des Tonfilms wurde voll ausgenutzt und so waren die ersten erfolgreichen Filme hauptsächlich musikalische Komödien. Seit dem Siegeszug von „Die Drei von der Tankstelle“ pfeift man auf allen Ecken und Enden der Welt:

*Ein Freund, ein guter Freund,
das ist das Schönste was es gibt auf der Welt.
Ein Freund bleibt immer Freund,
und wenn die ganze Welt zusammenfällt,
drum sei doch nicht betrübt,
wenn dein Schatz dich nicht mehr liebt.
Ein Freund, ein guter Freund,
das ist das Schönste, was es gibt*

Diese musikalische Komödie bietet Traumrollen für Schauspieler:innen und findet überall ein begeistertes Publikum, das dem Charme der Handlung und dem Zauber der Heymannschen Musik nicht widerstehen kann.

3D/8H